



6.4.4

NOTES ABOUT THE MARKINGS REGARDING PAPAL STATES (1970)

Feststellungen und Bemerkungen zu Stempeln aus dem State Pontifico

Ich habe die folgenden vier Ankunftsstempel studiert und erlaube mir meine diesbezüglichen Feststellungen zur Diskussion zu unterbreiten:

- 1. REGNO LOMBARDO VENETO
- 2. SVIZZERA
- 3. STATI EREDITARI AUSTRIACI
- 4. ALTA GERMANIA NORD

Vorerst stellt sich die Frage um was fuer Stempel es sich hier handelt. Auf Grund der Untersuchungen glaube ich annehmen zu duerfen, dass es sich um sog. Rayon-Stempel handelt, die zur Berechnung der Posttaxe am Ankunftsort (Bologna und Ferrara) angebracht wurden. Alle Briefe mit diesen Stempeln kamen ueber oesterreichisches Hoheitsgebiet und wurden in vier Rayons eingeteilt:

- Rayon I Post aus dem Regno Lombardo-Veneto
- Rayon II Post aus der Schweiz (SVIZZERA)
- Rayon III Post aus Oesterreich (Stati ereditari austriaci)
- Rayon IV Post aus Deutschland und Deutschland Transit (ALTA GERMANIA NORD)

Die Verwendungsdaten sind 1817 bis 1852. Die Stempel wurden eindeutig in Ferrara und Bologna verwendet.

Andererseits tragen Briefe, die ueber sardinisches Hoheitsgebiet nach Bologna kamen den bekannten Stempel S.E.O.F. , ueber den ja auch schon oft geschrieben wurde.

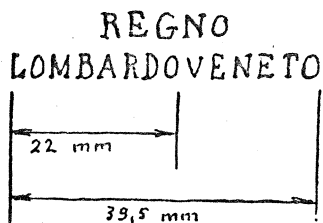
1. REGNO LOMBARDO VENETO (Rayon I)

Dieser Stempel ist meines Wissens erstmals im Katalog "I BOLLI DELLE ROMAGNE" von Mario Gallenga katalogisiert worden. Er wurde unter Ferrara angefuehrt und wie folgt kommentiert: " Die Post aus dem Lombardo-Veneto nach dem State Pontifico wurde nach Ferrara gebracht, dort hin und wieder mit dem oben beschriebenen Stempel abgestempelt, sortiert und weitergeleitet".

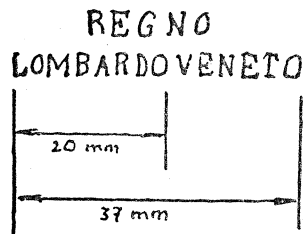
Die Diskussion der Sammler geht nun meist darum, ob dieser Stempel tatsaechlich in Ferrara angebracht wurde.

Ich habe gegen 200 Briefe mit diesem Stempel untersucht und zwei verschiedene Typen feststellen koennen:

Typ I



Typ II



Die beiden Typen unterscheiden sich sehr deutlich in den Ausmassen. Typ I kommt in schwarzer Farbe, Typ II sowohl schwarz wie auch rot vor.

Herkunft und Bestimmungsort der Briefe:

Typ I : Vorgefundene Daten 1817 bis 1848

Lodi-Bologna, Milano-Bologna, Milano-Forli, Milano-Senigallia,
Mantova-Bologna, Mantova-Forli, Mantova-Cento, Cremona-Bologna
Cremona-Ferrara, Verona-Bologna, Verona-Cento.

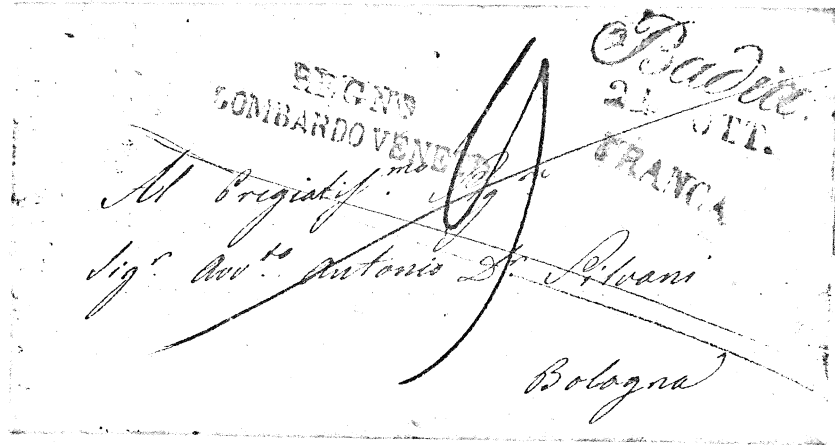


VERONA, 4. 10. 1843

Typ I

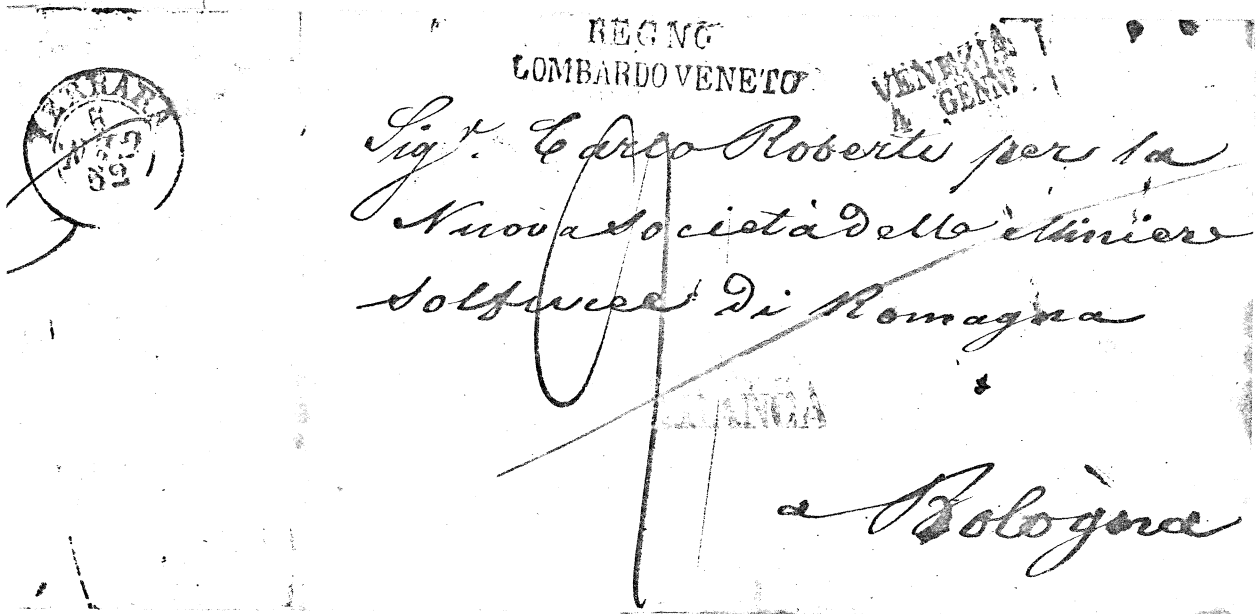
Typ II : Vorgefundene Daten 1818 bis 1838 in schwarzer Farbe
 1840 bis 1847 in roter Farbe
 1848 bis 1852 in schwarzer Farbe

Venezia-Jesi, Venezia-Bologna, Venezia-Pesaro, Rovigo-Bologna, Rovigo-Ravenna, Valdagno-Bologna, Verona-Macerata, Padova-Bologna, Trieste-Bologna, Treviso-Bologna, Wien-Bologna.



BADIA, 24.10.1843

Typ II rot



VENEZIA, 4.12.1852

Typ II schwarz

Auf der Rückseite befindet sich noch der Ankunftsstempel von Bologna, der in Farbe bedeutend von REGNO LOMBARDO VENETO abweicht.

Die Briefe tragen auf der Rueckseite Ankunftsstempel der verschiedenen Orte, deren Stempelfarbe sehr aufschlussreich ist:

Typ I : Die Farbe des Ankunftsstempels von Bologna ist bei all diesen Briefen identisch mit der Stempelfarbe des Stempels REGNO LOMBARDO VENETO. Bekanntlich schwankt die Farbe von tief-schwarz zu gruenschwarz, sie geht jedoch immer parallel ueber die beiden Stempel, so dass angenommen werden kann, dass der Stempel Typ I in Bologna verwendet wurde.

Typ II : Verschiedene Briefe tragen sowohl den Durchgangsstempel von Ferrara (Rundstempel) wie auch den Ankunftsstempel von Bologna. Vergleicht man die Stempelfarbe dieser Stempel mit demjenigen des REGNO LOMBARDO VENETO, so zeigt sich einwandfrei, dass dieser Stempel in Ferrara angebracht wurde. (Letzteres betrifft natuerlich nur die schwarze und nicht die rote Farbe).

Schlussfolgerungen:

1. Eindeutig bestanden zwei verschiedene Stempel, die zur gleichen Zeitperiode verwendet wurden.
2. Typ I wurde in Bologna verwendet, auf Briefen, die aus dem westlichen Teile des Lombardo-Veneto stammten und nicht ueber Ferrara, sondern direkt nach Bologna geleitet wurden.
3. Typ II wurde in Ferrara verwendet fuer Briefe, die aus dem oestlichen Teile des Lombardo-Veneto stammten und ueber Ferrara nach dem Staate Pontificio geleitet wurden.

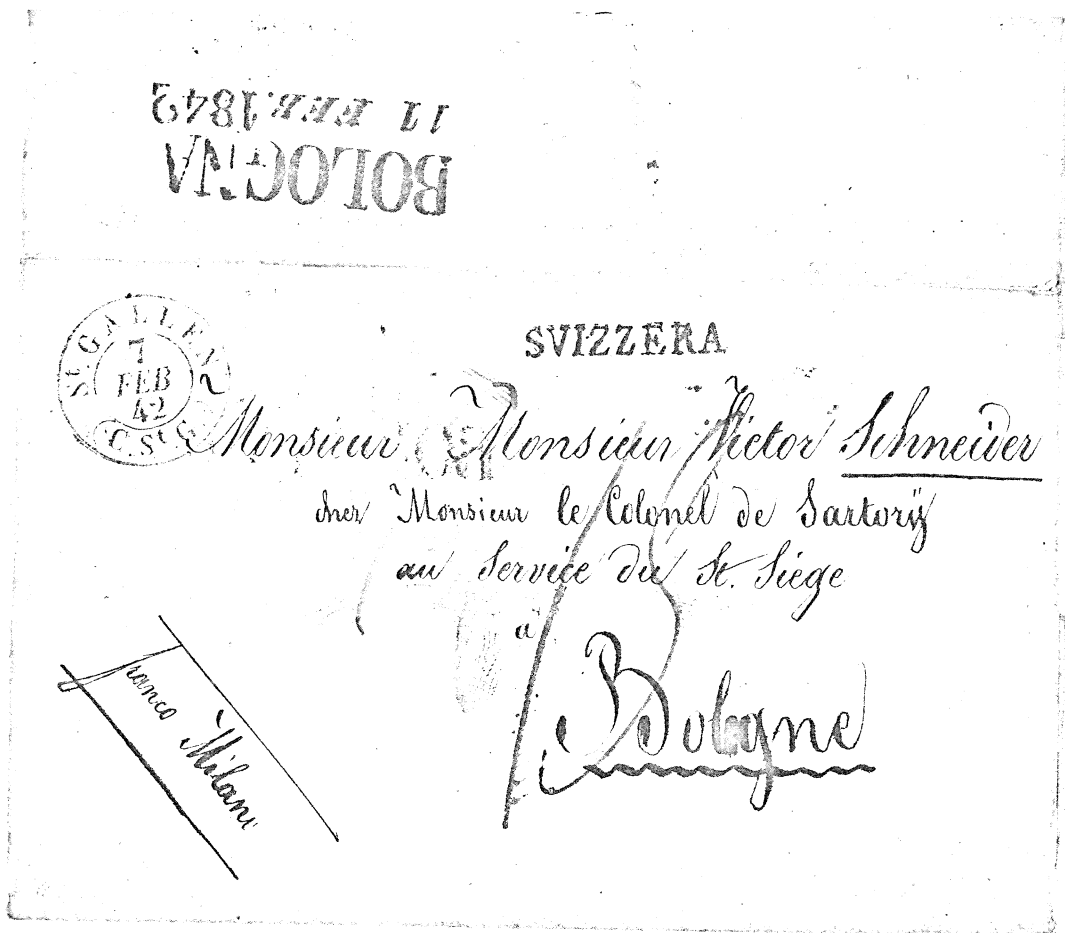
2. SVIZZERA (Rayon II)

Vorgefundene Gebrauchsdaten: 1817 bis 1845

Herkunft und Bestimmungsort der Briefe:

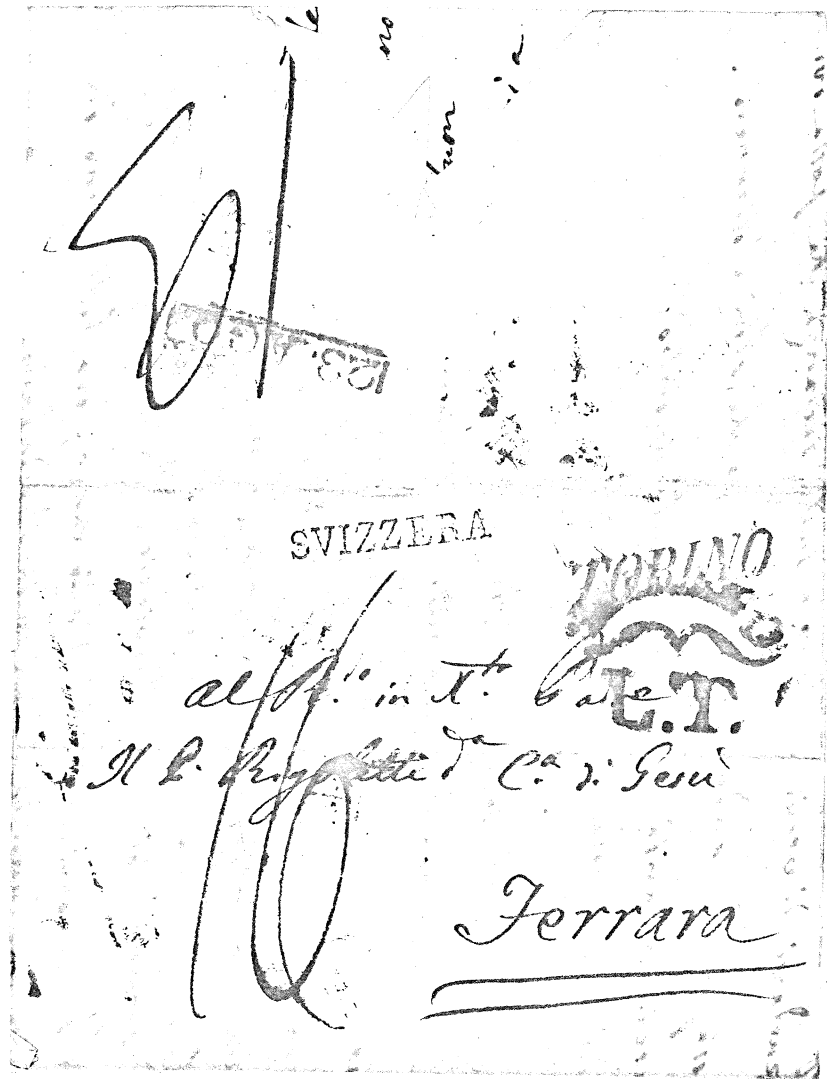
14. 4.1817	Zuerich-Roma
16. 7.1821	Locarno-Milano-Roma
6.10.1821	Genève-Milano-Rimini
18. 8.1823	Torino-Milano-Ferrara
13.10.1823	Torino-Milano-Bologna
3. 8.1832	Sion-Ravenna
29. 8.1835	Lausanne-Bologna
23. 2.1838	Chiasso-Milano-Bologna
16. 5.1838	Schwyz-Sinigallia
19.10.1838	Rorschach-Milano-Bologna
7. 2.1842	St.Gallen-Bologna
21. 8.1845	Sarnen-Milano-Bologna
17. 4.1845	Oreglio-Milano-Imola

Interessant ist, dass die Stempelfarbe der alten Verwendungsdaten nicht mit der Stempelfarbe des Ankunftsstempels von Bologna uebereinstimmt, aber dieselbe auf den Briefen ab 1838 immer identisch ist. Vielleicht wurde der Stempel anfaenglich in Ferrara verwendet, in einem spaeteren Zeitpunkt aber sicherlich in Bologna.



ST. FIDEN (St. Gallen), 7. 2. 1842

Interessant sind vier Briefe aus Torino im Jahre 1823. Voraussichtlich wurden diese ganz "ordentlicher Weise" der Simplon-Post uebergeben und zusammen mit dieser abgestempelt.

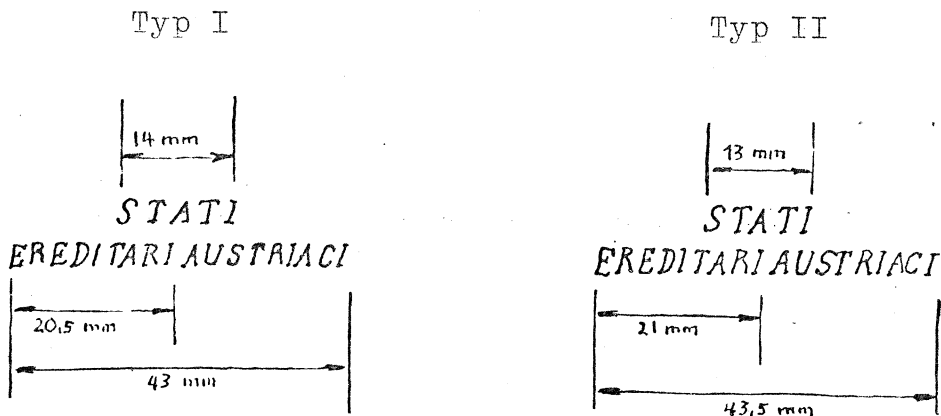


TORINO, 18. 8. 1823

3. STATI EREDITARI AUSTRIACI (Rayon III)

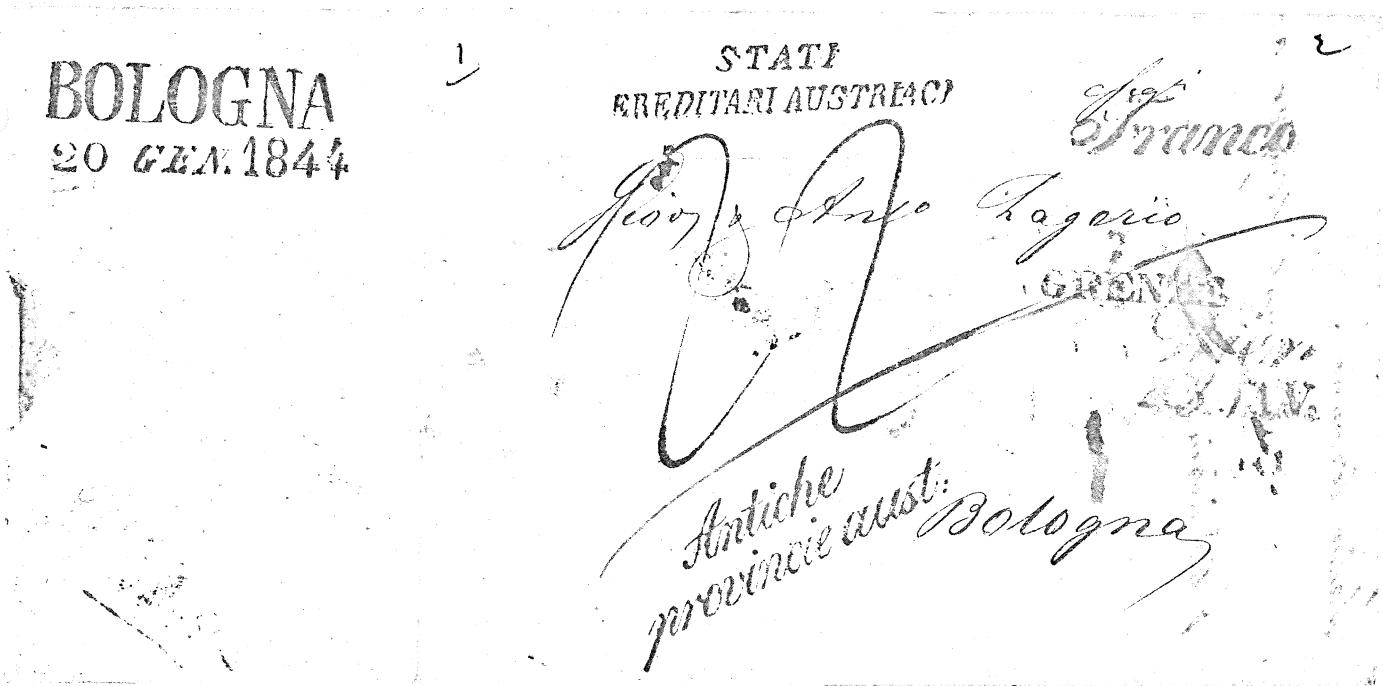
Auch dieser Stempel wurde im Katalog von Mario Gallenga unter Ferrara angeführt: "Ankunftsstempel von oesterreichischer Post im Saate Pontifico. Verwendungszeit: 1844 bis 1851".

Auch hier konnte ich weit ueber 100 Briefe untersuchen und zwei Typen feststellen: Typ I schwarz, Typ II schwarz und rot. Die beiden Typen unterscheiden sich sehr deutlich in den Ausmassen.



Herkunft und Bestimmungsort der Briefe:

Typ I schwarz: Vorgefundene Daten 1817 bis 1848
Wien-Bologna, Wien-Ravenna, Trieste-Bologna, Trento-Bologna, Rovereto-Bologna, Bolzano-Bologna, Bolzano-Sinigallia.

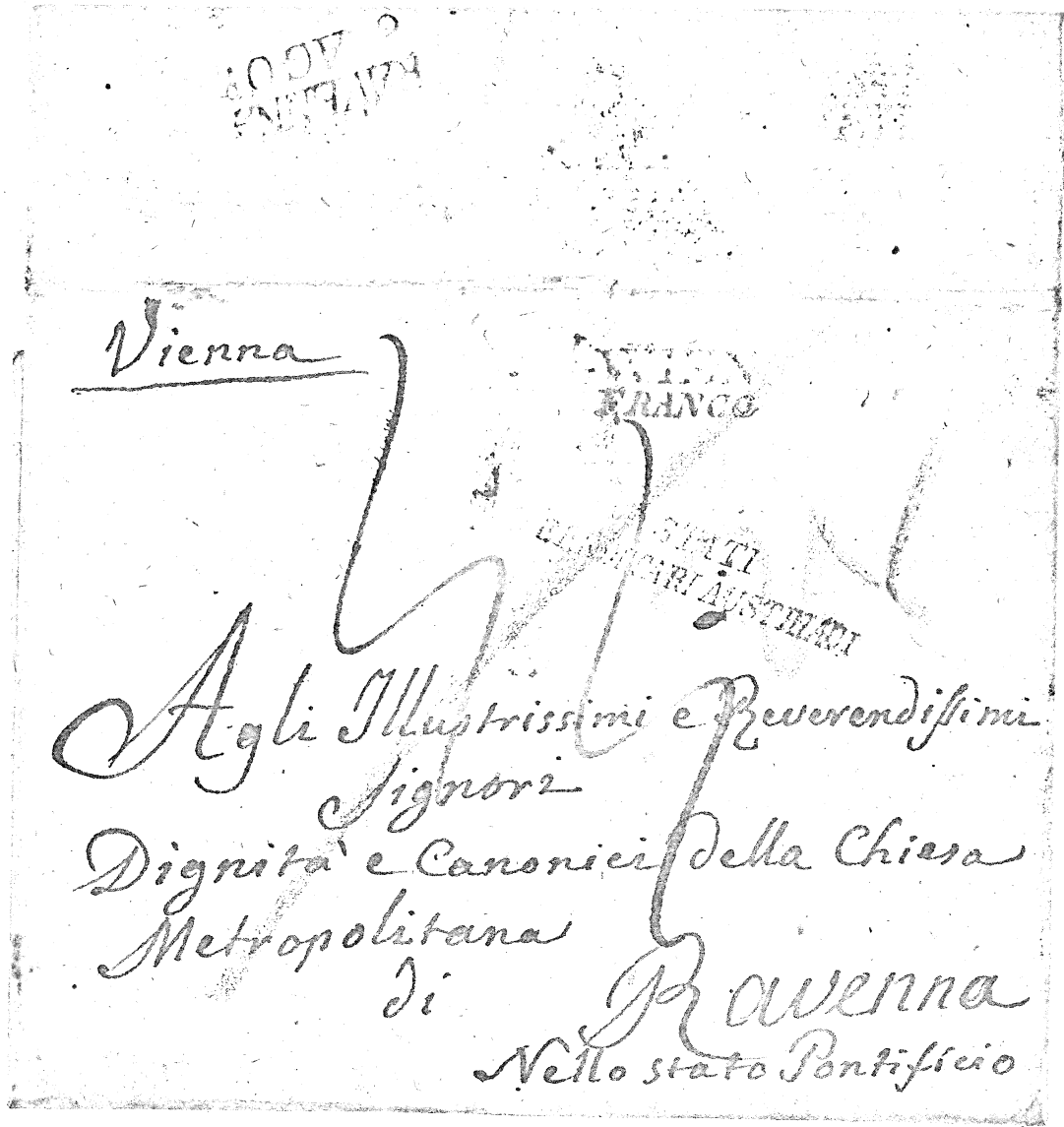


WIEN, 15. I. 1844

Typ I

Typ II : Vorgefundene Daten: 1825 bis 1838 schwarze Farbe
 1840 bis 1847 rote Farbe
 1848 bis 1852 schwarze Farbe

Trieste-Pesaro, Trieste-Bologna, Trieste-Cento, Wien-Bologna
 Gratz-Bologna, Zara-Ancona.



Typ II schwarz

17 SETTEMBRE 1845
BOLOGNA

STATI
CREDITARI AUSTRIACI

Sign. Gio: Ant. Lagoria

Bologna

TRIEST, 14. 9. 1845

Typ II rot

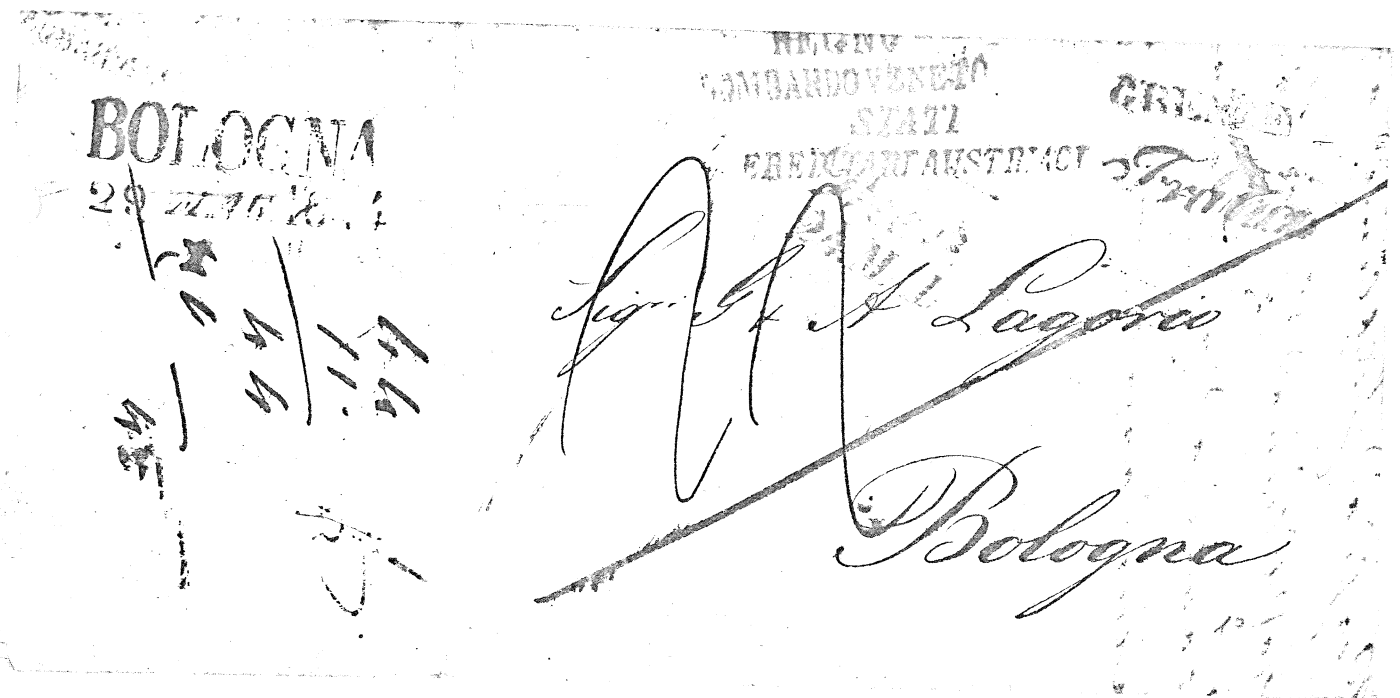
Die Briefe tragen Ankunftsstempel der verschiedenen Bestimmungsorte. Die Farbnuancen wurden mit demjenigen des Stempels STATI EREDITARI AUSTRIACI verglichen:

Typ I schwarz: Alle Briefe, mit Ausnahme desjenigen nach Ravenna, tragen den Ankunftsstempel BOLOGNA und keine weiteren Stempel. Die Farbe des Stempels BOLOGNA entspricht genau derjenigen des STATI EREDITARI AUSTRIACI, sie wechselt von tiefschwarz zu grünschwarz, aber auf demselben Briefe ist immer dieselbe Farbe anzutreffen. Handelt es sich um sog. oelige Stempel so sind immer beide oelig. Es ist anzunehmen, dass dieser Stempel in Bologna verwendet wurde.

Typ II schwarz: Die Stempelfarbe des Ankunftsstempels BOLOGNA stimmt nicht mit der Stempelfarbe des Stempels STATI EREDITARI AUSTRIACI ueberein, jedoch mit demjenigen von FERRARA.

Schlussfolgerungen:

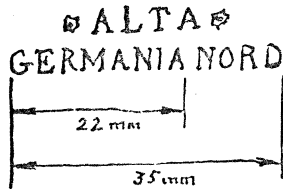
1. Eindeutig bestanden zwei verschiedene Stempel, die zur gleichen Zeitperiode benuetzt wurden.
2. Typ I schwarz wurde in Bologna verwendet.
3. Typ II schwarz und rot wurde in Ferrara benuetzt.



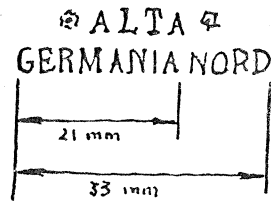
4. ALTA GERMANIA NORD (Rayon IV)

Um diesen Stempel ist viel diskutiert und geschrieben worden. Ich besitze nahezu 30 Briefe und konnte zwei verschiedene Typen unterscheiden:

Typ I



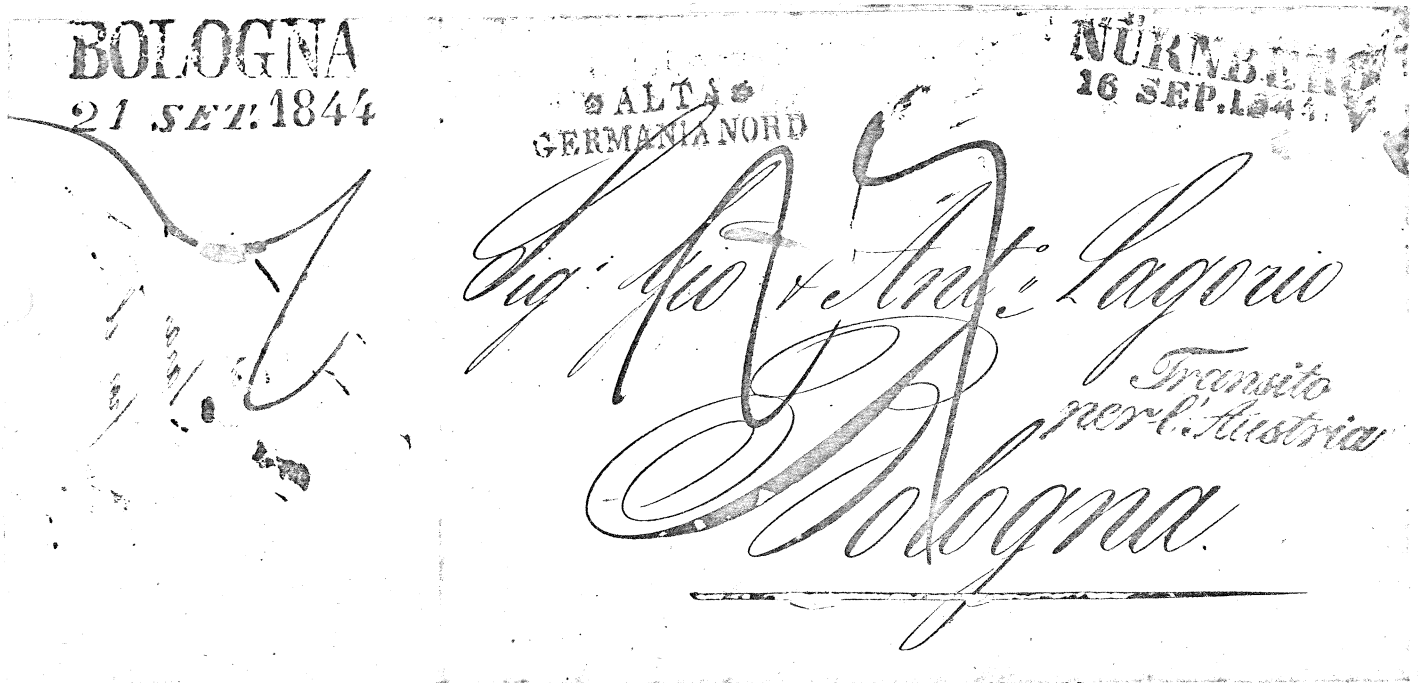
Typ II



Die Stempelfarbe ist immer schwarz bis gruenschwarz.

Verwendungsdaten Typ I 1818 bis 1847

Verwendungsdaten Typ II 1851 bis 1852



NÜRNBERG, 16. 9. 1844

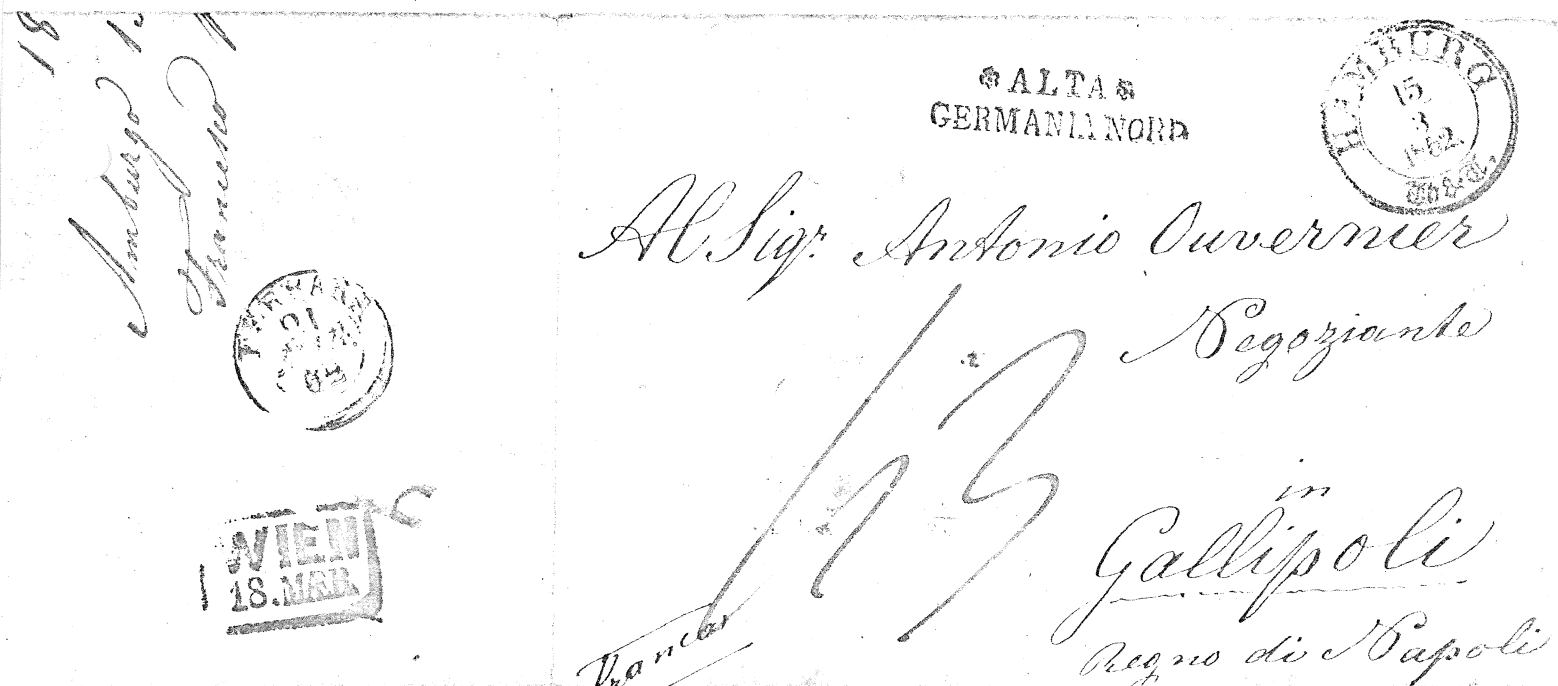
Typ I

Das "ALTA GERMANIA NORD" verwirrt oft, denn die Briefe stammen nicht nur aus Nord-Deutschland, sondern ganz allgemein aus Gebieten noerdlich der Schweiz, sei es nun aus Deutschland oder Holland und Belgien via Deutschland.

Es gibt Kenner, die glauben, dass dieser Stempel in Domodossola, Chiasso oder Milano verwendet wurde. Ich neige eher zu der Annahme dass es sich um einen Stempel des Kirchstaates handelt. Ferrara oder Bologna scheint als Verwendungsort sehr naheliegend. Der Stempelfarbe nach muss Typ I in Bologna verwendet worden sein, da er immer identisch mit der Farbe des Ankunftsstempels von Bologna ist, er schwankt von tief-schwarz zu gruenschwarz. - Typ II wurde sehr spaet verwendet und ist deshalb viel seltener, dieser koennte sowohl in Ferrara wie auch in Bologna verwendet worden sein, um sicher zu sein muesste man noch mehr Briefe vom Typ II haben.

Herkunft und Bestimmungsort der Briefe:

- Typ I : 1818 Bruxelles-Prusse-Fuessen-Bologna
 10.7.1826 Wuenchen-Bologna
 15.7.1842 Dresden-Bologna
 18.7.1845 Bruxelles-Paris-Bologna — *Verkauft mit SEEF Karij*
 23.9.1841 Schweinefurth-Bologna
 13.2.1841 Kempten-Bologna
 15.3.1842 Dresden-Bologna
- Typ II : 16.12.1851 Hamburg-Wien-Rom-Neapel-Messina
 15. 3.1852 Hamburg-Wien-Ferrara-Gallipoli (Regno Napoli)



AMBURG, 15.3.1852

Typ II

BOLOGNA
16 NOV 1835



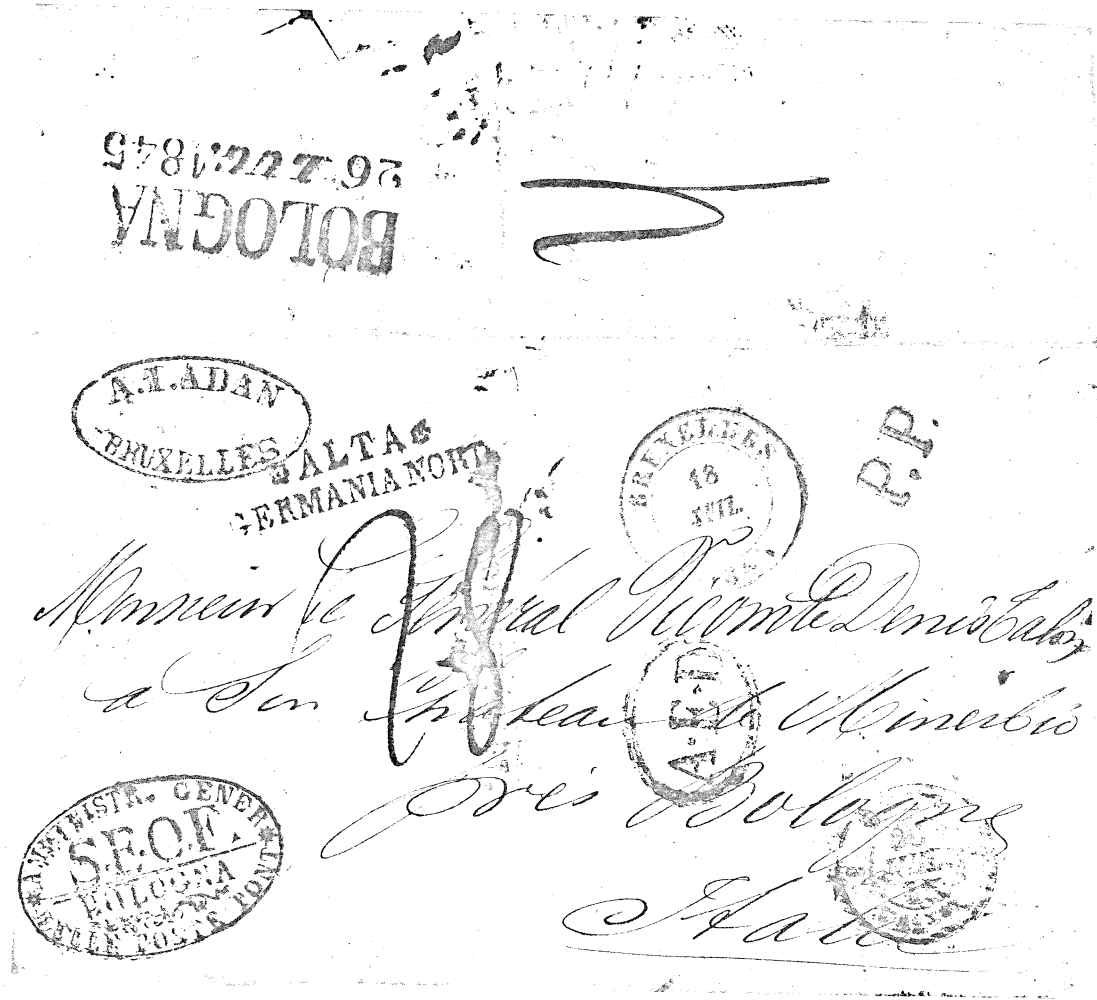
GERMANLAND
No Postage

Musica
Musica A. Fontana
F. Fontana
Bologna a. Stato

3. 11. 1835

Typ I

Sehr interessant ist der nachstehend abgebildete Brief von Bruessel ueber Frankreich und Sardinien nach Bologna. Der Stempel ALTA GERMANIA NORD befindet sich wohl irrtuemlich auf diesem Brief. Ob dies ein Beweis ist, dass die beiden Stempel ALTA GERMANIA NORD und S.E.O.F. im gleichen Buero verwendet wurden?



Schlussbemerkungen:

Diese Ausfuehrungen sollen keine Behauptungen verfechten, sondern lediglich eine Grundlage zu einer Diskussion eroeffnen. Es waere sehr interessant, wenn die vielen Sammler ihre Briefe nachkontrollieren wuerden und mir ihre Feststellungen bekanntgeben wuerden.

Ich moechte es nicht unterlassen den Herren A.Glaettli, Zuerich und Hansueli Sieber, Fraubrunnen, an dieser Stelle fuer ihre wertvollen Ratschlaege und Mithilfe bestens zu danken.

Castagnola, April 1970

Paolo Vollmeier

**BOLLI POSTALI DELLO STATO PONTIFICO USATI A FERRARA E BOLOGNA PER
SEGNALARE LA PROVENIENZA DELLE LETTERE**

Sulla corrispondenza estera arrivata nello Stato Pontificio attraverso il Lombardo-Veneto troviamo dei bolli quali segnalano l'origine della lettera. Si tratta dei seguenti bolli; dei quali ognuno segnala un Rayon:

Rayon I per la posta del Regno Lombardo-Veneto

Rayon II per la posta della Svizzera

Rayon III per la posta dell'Austria

Rayon IV per la posta della Germania o Germania transito.

Questi bolli servivano per facilitare la tassazione delle lettere. Le poste del Lombardo-Veneto portavano le lettere fino a Ferrara, rispettivamente Bologna. Qui le lettere venivano bollate con questi bolli e poi rispedite nei diversi luoghi dello Stato Pontificio.

**REGNO
LOMBARDOVENETO**

SVIZZERA

**STATI
EREDITARI AUSTRIACI**

**ALTA
GERMANIANORD**

Le date conosciute sono dal autunno 1816 fino al 1852. Questi bolli, in parte sono elencate nel catalogo sulle Romagne di dott. M. Gallenga. Questi bolli venivano usati a Ferrara e Bologna. Un altro bollo, sempre usata nello stesso epoca fu usata a Bologna per segnalare la corrispondenza quale veniva direttamente o transito la Francia.



Ora parliamo dei singoli bolli:

2

1. REGNO LOMBARDO-VENETO (Rayon I)

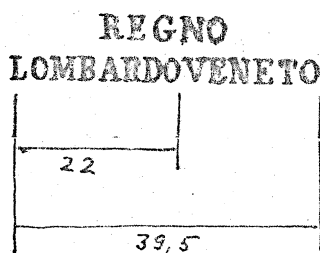
Esistono due tipi, quali si distinguono facilmente per le loro misure differenti.

Tipo 1.1.

Questo bollo veniva usata a Bologna per la corrispondenza proveniente dal Lombardo-Veneto e inviata direttamente a Bologna. Si trova su lettere da: Lodi, Milano, Mantova, Cremona, Verona etc.

Colore: sempre nero (tipico colore usato a Bologna)

Date trovate: Novembre 1816 fino 1848.

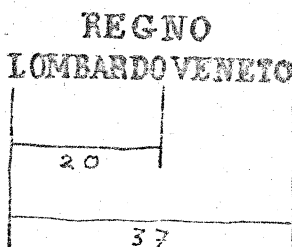


Tipo 1.2.

Questo bollo veniva usata a Ferrara per la corrispondenza proveniente dal Lombardo-Veneto quale veniva inviata a Ferrara. Si trova su lettere da: Venezia, Rovigo, Valdagno, Padova, Verona, Trieste, Treviso etc.

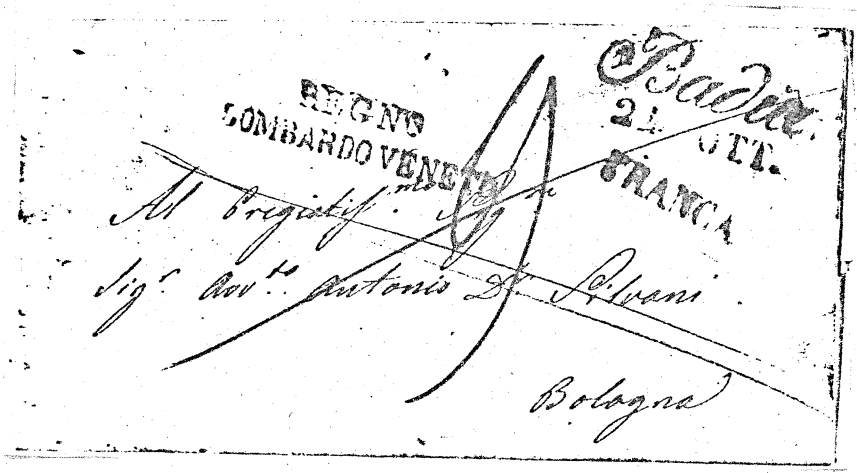
Colore: rosso e nero

Date trovate: dal 1817 al 1839 in colore nero
dal 1840 al 1847 in colore rosso
dal 1848 al 1852 in colore nero





1843, REGNO LOMBARDO- VENEZIANO Tipo 1. NERO



1843, Regno Lombardo-Veneziano Tipo 2, ROSSO

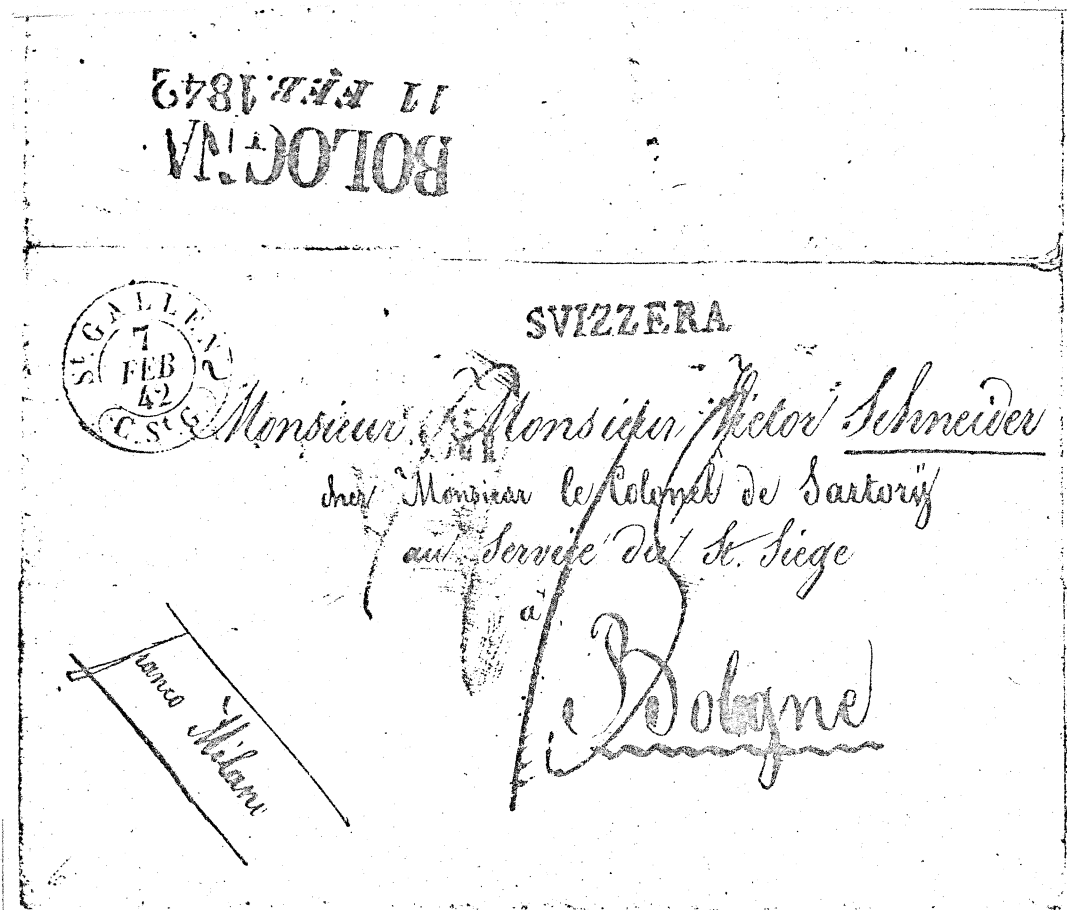
2. SVIZZERA (Rayon II)

Trovato un solo tipo, usata a Bologna, per segnalare le lettere provenienti dalla Svizzera e destinate nello Stato Pontificio. Le lettere dalla Svizzera solitamente sono state inoltrate via Milano direttamente a Bologna. - Interessante sono quattro lettere dal 1823, di origine da Torino per destinazione Stato Pontificio quali sono bollate con questo bollo. Probabilmente queste lettere sono state messe a Milano nello stesso sacco postale per destinazione Bologna e poi erroneamente bollate a Bologna con il bollo SVIZZERA.

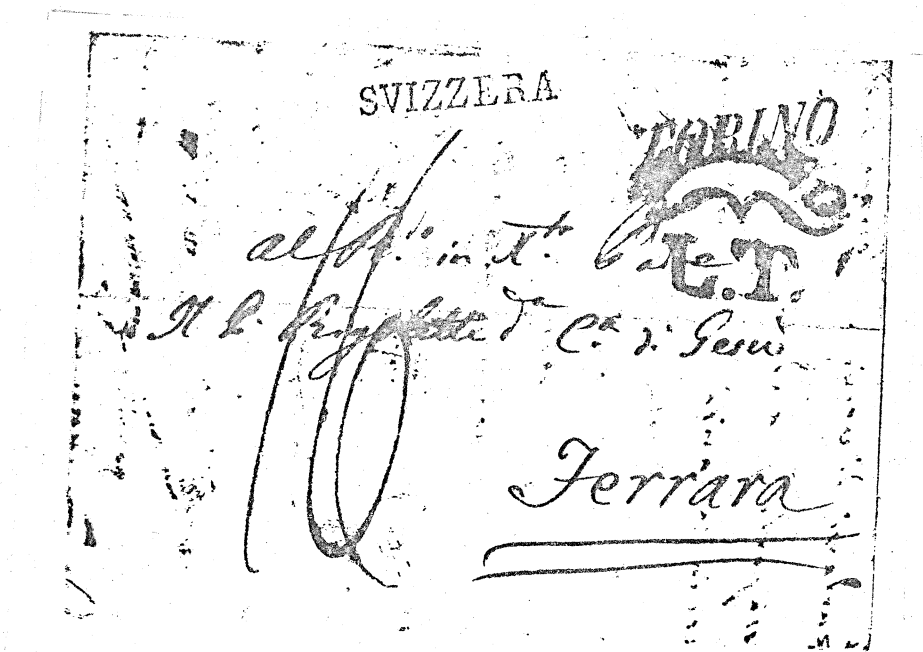
Colore: nero

Date trovate: 1817 fino ~~1845~~ 22. Ma 1848

SVIZZERA



1842 SAN GALLO - MILANO - BOLOGNA



1823 TORINO - MILANO - BOLOGNA - FERRARA

3. STATI EREDITARI AUSTRIACI (Rayon III)

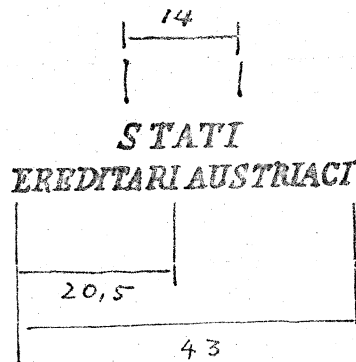
Esistono due tipi diversi, facilmente riconoscibili in quanto hanno delle misure diverse. Servivano a Ferrara e Bologna per segnalare le lettere provenienti dall'Austria.

Tipo 3.1.

Usato a Bologna

Colore: nero

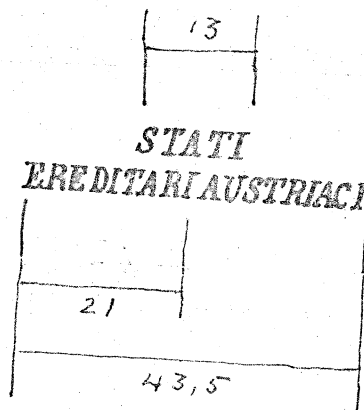
Date conosciute: 1817 fino ~~1848~~ 1848



Tipo: 3.2.

Usato a Ferrara

Colore: 1817 fino ¹⁸³⁹~~1838~~ in colore nero
1840 fino 1847 in colore rosso
1848 fino 1852 in colore nero



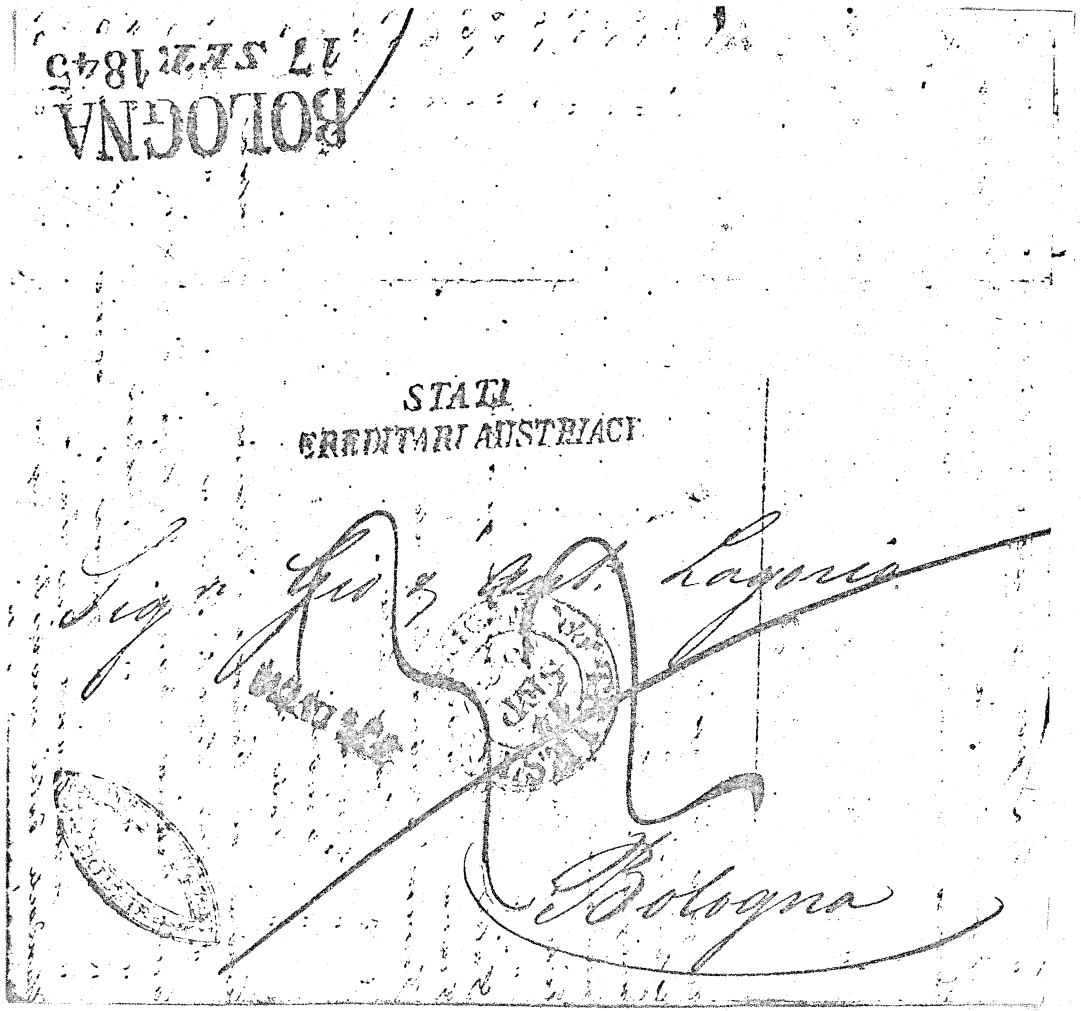
BOLOGNA
20 GEN. 1844

STATI
EREDITARI AUSTRIACI

Giorgio Arso Tagaris
GRANT

*Antiche
provincie aust.
Bologna*

1844 Stati ereditari austriaci Tipo 1 verso



1845 Stati ereditari austriaci Tipo 2 verso

4. ALTA GERMANIA NORD (Rayon IV)

Esistono due tipi diversi. Servivano a Ferrara e Bologna per segnalare le lettere provenienti dalla Germania o transito Germania. La definizione "ALTA GERMANIA NORD" ha disorientato spesso i collezionisti, in quanto le lettere con questo bollo non hanno sempre il luogo d'origine della parte nord della Germania. Ma il bollo è genericamente usato per tutta la corrispondenza della Germania e paesi a nord quali inviarono le lettere attraverso la Germania e l'Austria per lo Stato Pontificio.

Tipo 4.1.

Usata a Bologna per segnalare la posta della Germania quale veniva inviata via Mantova direttamente a Bologna per lo Stato Pontificio.

Colore: nero

Date conosciute: 1818 fino 1847

Esempi di lettere con questo bollo:

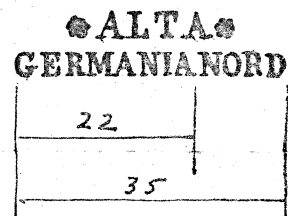
Bruxelles-Prussia-Fuessen-Bologna

Monaco Baviera-Bologna

Dresden-Bologna

Kempton-Bologna

etc.



Tipo 4.2.

Usata a Ferrara per la posta della Germania o paesi nordici, quali inviarono le lettere attraverso la Germania e poi via Vienna nello Stato Pontificio. Venendo da Vienna, lo scambio veniva fatto a Ferrara.

~~XXXXXXXXXXXX~~

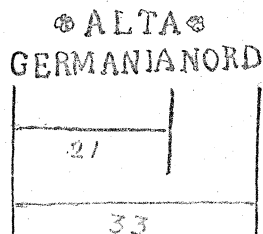
Colore: nero e rosso

Date conosciute: 1846 in colore rosso

1851 al 1852 in colore nero

Esempi di lettere: Hamburg - Vienna - Ferrara - Roma

Copenhagen- Hamburgo - Vienna-Ferrara-Roma



BOLOGNA
21 SET. 1844

SALTA
GERMANIA NORD

MÜNCHEN
20 SEP. 1844

Mr. J. A. Schlegel
Bologna

1844 Alla Germania Nord Tipo I

SALTA
GERMANIA NORD

HAMBURG
15
3
1852

Al Sig. Antonio Overmer
Neoziante

in Gallipoli
Regno di Napoli

1852 Alla Germania Nord Tipo 2

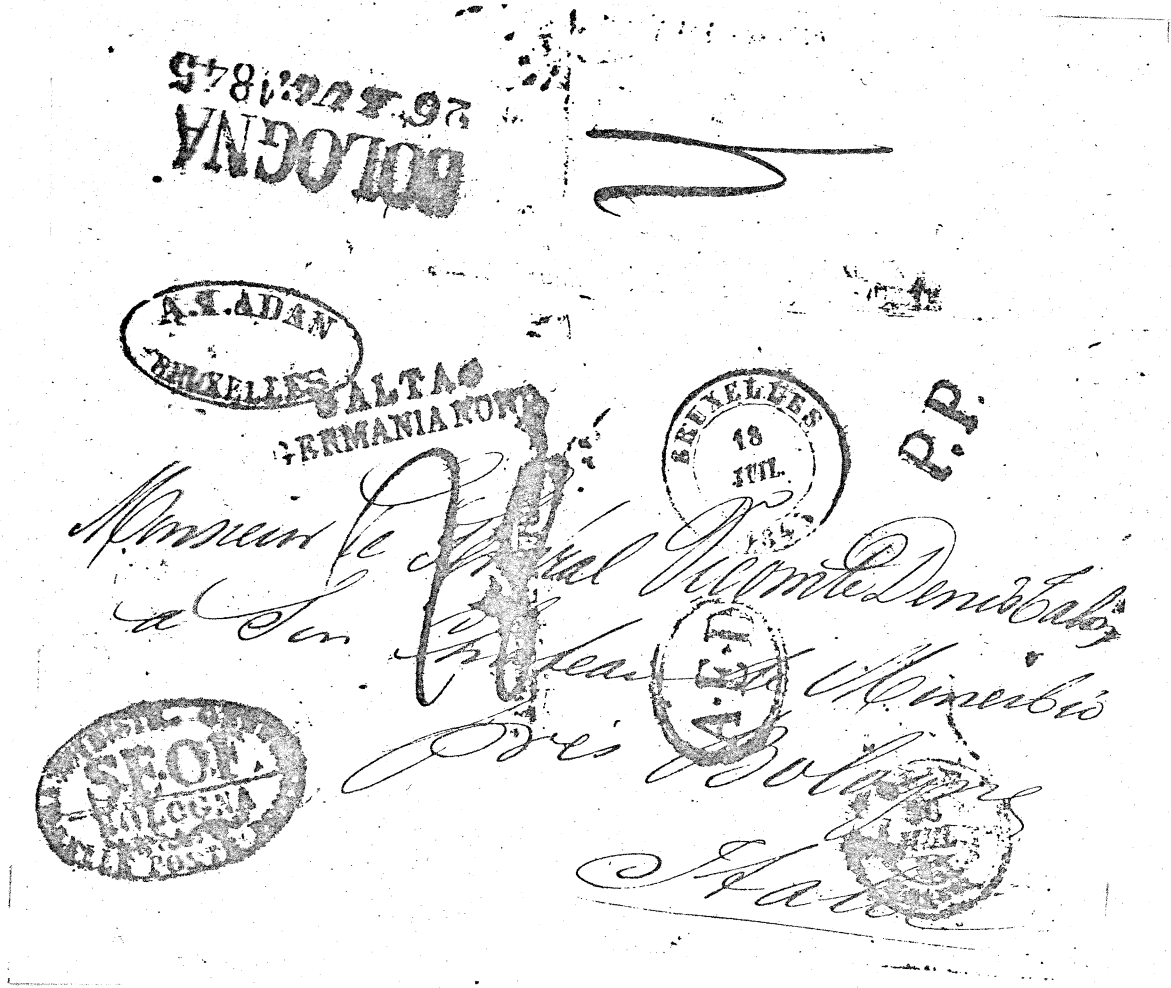
Note: Naturalmente gli impiegati postali ogni tanto sbagliavano di usare il bollo giusto, così troviamo delle lettere con diciture sbagliate come:

Lettera da Milano col bollo : Stati Ereditari Austriaci
Lettera da Novara col bollo: Regno Lombardo Veneto
etc.

N.B.Dallo stesso autore è uscita in lingua tedesca un lavoro su questi bolli nella rivista "Deutscher Altbriefsammler-Verein" Agosto 1970, Rundbrief Nr.301.

Castagnola, ottobre 1972
Paolo Vollmeier

Signor Migliavacca: La prego di mettere quest'ultimo pezzo riguardando la rivista tedesca inquanto senza loro permesso non poteva dare l'articolo.



Interessante lettera da Bruxelles, via Francia a Bologna. Erroneamente la lettera fu bollata con il bollo Alta GERMANIA NORD, poi fu giustamente ritimbrata con il bollo S. E. O. F.

STAD



REGNO
LOMBARDO VENETO

REGNO
LOMBARDO VENETO

STATI
EREDITARI AUSTRIACI

STATI
EREDITARI AUSTRIACI

SVIZZERA

• ALTA •
GERMANIA NORD